

Vorankündigung



HAUPTSTADT KONGRESS 2019

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

**DEUTSCHER
PFLEGEKONGRESS**

**21.-23. MAI 2019
CITYCUBE BERLIN**

Dabei sein. Mitreden. Mitentscheiden.

Die erste Adresse für Fach- und Führungskräfte
der Pflege und des Pflegemanagements



Gipfeltreffen des Gesundheitswesens

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019

Entscheider aus Politik, Gesundheitswirtschaft, Medizin, Pflege und Verbänden im Dialog

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit ist die Leitveranstaltung der Gesundheitsbranche. An drei Tagen debattieren deren wichtigste Entscheidungsträger – aus Krankenhäusern und Kliniken, aus Ärzteschaft und Pflege, aus der Gesundheitspolitik und den Institutionen der Kostenträger – eine Vielzahl kontroverser Fragen aus dem Gesundheitswesen.

Das Hauptstadtkongressforum Gesundheitspolitik als gesundheitspolitisches Dach des Kongresses bietet die Möglichkeit zum interprofessionellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch über Grundsatzthemen des Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik. Unter diesem Dach finden drei Fachkongresse statt: der Managementkongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation, der Deutsche Pflegekongress und das Deutsche Ärzteforum. Zudem gibt es weitere Branchenevents: den Tag der Versicherungen mit Themen der Sozialversicherung und das Apothekerforum.

Insgesamt werden zu rund 150 Einzelveranstaltungen über 8.000 Besucher erwartet.



Veranstalterin

© WISO S.E. Consulting GmbH

Nymphenburger Straße 9

10825 Berlin

www.wiso-consulting.de

Geschäftsführung

Dr. Ingrid Völker

Geschäftsführerin

**Frühbucherrabatt
bei Anmeldung bis zum
22. Februar 2019**

Programmstand

Oktober 2018, Programmänderungen vorbehalten. Das detaillierte Programm erscheint im Februar 2019.

Herzlich willkommen zum Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die digitale Revolution macht Unglaubliches möglich: Die Diagnostik schaut in Echtzeit zelluläre Prozesse im lebenden Organismus an und entschlüsselt genetische Krankheitsursachen. Therapien werden auf das Genom einzelner Individuen zugeschnitten und tödliche Krankheiten immer häufiger zu chronischen Leiden reduziert. Es kommt zu überwältigenden Verbesserungen und Qualitätssteigerungen in der Gesundheitsversorgung. Jedenfalls theoretisch. Zwar verfügt das deutsche Gesundheitswesen über Wissen und Instrumente für den digitalen Fortschritt, aber bei der Umsetzung hakt es.



Für die elektronische Patientenakte und zur Vernetzung des Gesundheitswesens hat die US-Regierung 1996 und 2009 zwei große Gesetzeswerke geschaffen. Mit dem zweiten wurden gut 36 Milliarden US-Dollar Fördermittel bereitgestellt.

In Deutschland steht ein solcher gesamtgesellschaftlicher Kraftakt aus. Immerhin: Seit Kliniken und Praxen der Leistungserbringer von der Digitalisierungswelle erfasst worden sind, geht es mit dem einst so zähen Projekt der elektronischen Patientenakte unvermutet zügig voran. Drei Krankenkassenkonsortien führen sie gerade ein.

Doch was fehlt, sind – neben massiver Förderung – auch gesetzliche Rahmenseetzungen. Denn bislang ist eine Interoperabilität zwischen den verschiedenen Patientenakten nicht sichergestellt. Zu wirkungsvollen Rahmenbedingungen des Gesetzgebers gehört aber ebenso die Festlegung technischer Standards wie die Anpassung von Berufsbildern in Medizin und Pflege, etwa indem zur Ausbildung auch das Fach Programmieren hinzukommt.



Das Motto des Hauptstadtkongresses 2019 lautet: „Gesundheitspolitik, Gesundheitsversorgung, Gesundheitsberufe in Zeiten der Digitalisierung“. Wir blicken in die Zukunft unseres Gesundheitswesens.

Es erwarten Sie also drei interessante Tage. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ulf Fink, Senator a. D.
Kongresspräsident**

**Dr. Ingrid Völker
Kongressleitung**

Deutscher Pflegekongress 2019

Auch wenn man bis heute vom „Autoland Deutschland“ spricht: Seit gut 20 Jahren ist Deutschland zunächst einmal „Pflegeland“. Denn bereits seit den 1990er Jahren arbeiten mehr Beschäftigte in der Pflege als in der Autoindustrie. Und die demografische Entwicklung beschleunigt dies: Mittlerweile sind es ein Drittel mehr Beschäftigte.



Die große Bedeutung der Pflege für die Gesellschaft zeigt sich übrigens auch im Recht: Drei Bücher des Sozialgesetzbuchs regeln unter anderem Aspekte der Pflege kranker, arbeitsunfähiger und alter Menschen: SGB V, SGB IX und SGB XI.

Kein Wunder, dass das Themenspektrum beim Deutschen Pflegekongress 2019 so breit ausfällt! Es geht um Aus-, Fort- und Weiterbildung, um Qualitätssicherung und Patientensicherheit, um die Aufgaben des Topmanagements, um Karriere und um das Management der Tätigkeiten vor Ort.

Das Motto des Hauptstadtkongresses lautet: „Gesundheitspolitik, Gesundheitsversorgung, Gesundheitsberufe in Zeiten der Digitalisierung“. In der Pflege verändert der digitale Wandel die Arbeit bereits – und dieser Prozess wird sich beschleunigen.

Mit einem neuen Format, den „Foren“ für das Pflegemanagement, wollen wir interaktiver werden: Teilnehmer sollen praktisch umsetzbares Wissen mitnehmen – etwa zur Mitarbeiterentlastung oder zu Verhandlungstechniken.

Der Deutsche Pflegekongress ist Teil des Hauptstadtkongresses. Dadurch bietet er wie kein anderer Kongress die Möglichkeit zum fach- und disziplinübergreifenden Dialog mit allen Partnern im Gesundheitswesen, etwa dem Krankenhausmanagement oder der Ärzteschaft. Wie immer werden etliche Kongressveranstaltungen gemeinsam mit dem Deutschen Ärzteforum und dem Managementkongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation ausgerichtet – für einen Dialog auf Augenhöhe.

Seien Sie dabei!
Ich freue mich auf Sie!

Hedwig François-Kettner
Wissenschaftliche Leiterin

Die Themen

Pflege und Politik

- Spahn, Giffey und Heil: Nur ein „Pflegeschwur“ statt konkretem Handeln? Was können wir von der Konzentrierten Aktion Pflege wirklich erwarten?
- Wie teuer wird die Zukunft der Pflegeversicherung?
- Mehr Pflegekräfte je Patient – wer zahlt dafür die Zeche?
- Pflegekammern: Wie wird in Nordrhein-Westfalen entschieden?

Ausbildung – Studium – Beruf

- Generalisierte Pflegeausbildung als Chance für große Maximalversorger?
- Weiterbildungsquoten: Wie gelingt eine bundeseinheitliche Regelung?

Fachkräftemangel – Personalgewinnung – Mitarbeiterbindung

- Sorgt der Gesetzgeber für mehr Pflegepersonal, oder gibt es gegenseitige Plünderungen bei Arbeitgebern?
- Versorgungsgenässe, Personalmangel, Leistungseinschränkungen – wird die ambulante Pflege vergessen?
- Best Practice: Mitarbeiterbindung, moderne Einarbeitungskonzepte, Qualifikationsmix

Pflege Spezial

- Für eine bessere Pflege: Neue Wege, Konzepte und Ideen
- Qualitätssicherung in der Pflege durch Qualitätsindikatoren
- Erhöhung der Pflegequalität durch neue Technologien und die Digitalisierung
- Angehörigenforum: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Tarifverträge, AVR, Allgemeinverbindlichkeit – wie viel Regulierung braucht die Lohnfindung in der Pflege?
- Neue Versorgungsformen in der Pflege: Moderne Konzepte und Lösungen
- Fachkräftemangel und Leasingspirale – wie (er)halten wir die Qualität?
- Versorgungsgenässe in hausärztlicher und ambulant-pflegerischer Versorgung: Perspektiven für digitale Zusammenarbeit?

Forum Pflegemanagement

- Digitalisierung in der Pflege = Entlastung des Personals?
- Wie verhandle ich richtig, wie setze ich meine Positionen durch?
- Pflegedirektoren und Pflegeleitungen im Dialog: Tipps, Trends, Best Practices

Forum der Gesundheitsberufe: Pflegekongress und Ärzteforum

- Personaluntergrenzen in der Pflege – erste Erfahrungen
- Entlassmanagement: Im Jahr 2 nach der Umsetzung des Rahmenvertrags

Leitung Hedwig François-Kettner **Ehrenmitglied** Marie-Luise Müller
Programmkommission Peter Bechtel, Adelheid Kuhlmei, Dr. Christiane Panka, Peter Pick, Bernd Tews

In Kooperation mit bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V., Bundesverband Pflegemanagement e. V., Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V., Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e. V.

Beim Hauptstadtforum Gesundheitspolitik, dem Dach des Hauptstadtkongresses, werden die aktuellen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutiert.

- Bundestagsrunde: Sind die Schwerpunkte in Gesundheitspolitik und Pflege richtig gesetzt?
- G-BA im Fokus: Neue Personen, neue Aufgaben, neue Prioritäten
- Praxisgebühr und Co.: Brauchen wir neue Steuerungsinstrumente und andere Mittel gegen Fehlansätze?
- Reform des Morbi-RSA: Was kommt auf die Kassen zu?
- Impulse aus den Bundesländern für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaftspolitik
- Joining Forces: Partnerschaftsmodelle für Kostensenkung und Qualitätssteigerung
- Warum kommen wir beim Thema Qualität nur langsam voran?
- Organspenden/Organtransplantationen: Was muss geschehen?
- Patientensicherheit und Sicherheitskultur: Wie gehen wir mit Fehlern um?
- Preisdilemma bei onkologischen Innovationen
- Die digitale Gesundheitsakte: Gibt es Fortschritte? Einheitliche Vorgaben, definierte Datenstruktur
- Neue Diagnostik, neue Therapien: Reißt digitale Vernetzung die Sektorengrenzen ein?
- Robotik und Assistenzsysteme: Chancen für Gesundheitswirtschaft, Versorgung und Patienten
- Präzisionsmedizin – quo vadis? Zielgerichtete Behandlungsstrategien durch Big Data
- Welche Standards muss der Staat für den digitalen Wandel setzen?
- Ineffizienter Einsatz von Ressourcen und Personal – was tun?
- Personalknappheit bei Pflege- und Gesundheitsberufen: Abhilfe aus dem Ausland?
- Health Literacy: Gesundheitsinformationen richtig verstehen
- Added Value von Systempartnern: Patientenzentrierte Abläufe und zufriedene Mitarbeiter als Erfolgsfaktoren



Anmeldung zum Deutschen Pflegekongress 2019

Bitte an **(030) 49 85 50 30** faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden, Onlineanmeldung unter www.hauptstadtkongress.de
Ich melde mich **verbindlich** an:

- Frühbuchertarif € 260,-** (€218,49 zzgl. 19 % MwSt.) bis zum 22. Februar 2019
- Normaltarif € 285,-** (€239,50 zzgl. 19 % MwSt.) ab dem 23. Februar 2019
- Herr Frau

Titel, Vorname, Name

Tätigkeitsfelder

- stationäre Krankenpflege
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in/Stationsleitung
- stationäre Altenpflege
 - Inhaber/Unternehmer
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in
- ambulante Pflege
 - Inhaber/Unternehmer
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in
- Hochschule/Forschung/Wissenschaft
 - Lehrende/r
 - Studierende/r
- Pflegeschule
 - Lehrende/r
 - Studierende/r/Pflegeschüler/in
- Verband/Politik
- Kassen/Kostenträger
- Industrie/Gesundheitswirtschaft

Position/Funktion

Rechnungsanschrift

Institution/Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an den Kongress)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an und erkläre die Akzeptanz der Datenschutzerklärung (Beides unter www.hauptstadtkongress.de einsehbar).

Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Widerruf: Sie haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Weitere Informationen auf unserer Kongresswebseite. Nach Ablauf der Widerrufsfrist haben Sie die Möglichkeit **schriftlich** bis zum **30. April 2019** Ihre Anmeldung zu stornieren. Für die Bearbeitung von Stornierungen erheben wir eine Gebühr von € 59,50 (€ 50,- zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen oder Stornierung nach dem 30. April 2019** wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 30. April 2019 bei uns eingeht. Gerichtsstand ist Berlin. **Datenschutz:** Verantwortlicher ist die Veranstalterin, die WISO S. E. Consulting GmbH. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Ohne die Pflichtangaben können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen. Wir erstellen eine Teilnehmerliste, die allen Teilnehmern sowie den Referenten bei der Tagung mit den Tagungsunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Die Liste enthält Vor- und Nachname des Teilnehmers, die Position, das Unternehmen und dessen Sitz. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihrer

genannten Daten auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, bitten wir um schriftliche Mitteilung bis spätestens 18.04.2019 an info@hauptstadtkongress.de. Weitere Informationen auf unserer Kongresswebseite.

Kongressbüro

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit
Palisadenstraße 48 - 10243 Berlin
Tel. (030) 49 85 50 31
Fax (030) 49 85 50 30
info@hauptstadtkongress.de

Zahlung und Zimmerreservierung

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung sowie eine Liste Berliner Hotels, in denen für die Teilnehmer Kontingente reserviert wurden.

Bitte senden Sie mir das Programm

- von Krankenhaus Klinik Rehabilitation 2019
- des Deutschen Ärzteforums 2019

Gesamtorganisation und Marketing

Agentur WOK GmbH, www.agentur-wok.de

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2019

Partner und Sponsoren

Exklusiver Finanzpartner



Hauptsponsoren



Besondere Kooperationspartner



VIP-Partner



Partner

- ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.
- Apothekerkammer Berlin
- B. Braun Melsungen AG
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V.
- Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed)
- Bundesverband Pflegemanagement e. V.
- DAK-Gesundheit/HanseMercur Versicherungsgruppe
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH
- GEHE Pharma Handel GmbH
- ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA
- IGES Institut GmbH
- Johnson & Johnson Medical GmbH
- Kassenärztliche Vereinigung Berlin
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
- KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Molecular Health GmbH
- P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
- Pfizer Pharma GmbH
- Upwind Holding GmbH
- Verband der Ersatzkassen (vdek) e. V.

Medienpartner Deutscher Pflegekongress



Kooperationspartner Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

